

WhyWar.at

„Wer aber Frieden will, der rede vom Krieg.“ (Walter Benjamin)

von Beate Ronacher.

Kriege sind allgegenwärtig. Ob in den Nachrichten, in Filmen oder Videospielen: ständig sehen wir uns mit Krieg und Bildern vom Krieg konfrontiert. Werden Kinder und Jugendliche nach ihren Ängsten befragt, steht seit Jahrzehnten die Angst vor Krieg und Terrorismus an vorderster Stelle. Warum aber gibt es Krieg, was sind die Ursachen, Hintergründe und Folgen? Und was hat Krieg mit mir zu tun?

Seit Beginn des Jahres 2007 arbeitet eine Projektgruppe des Friedensbüros an WhyWar.at – Kern des Projekts ist eine interaktive Homepage, die es allen am Thema Interessierten ermöglichen soll, sich mit dem Phänomen Krieg auseinander zu setzen. In sieben Kapiteln werden verschiedene Aspekte – von der persönlichen Betroffenheit bis hin zu Friedensperspektiven und Handlungsspielräumen – behandelt. Zentrales Element sind Beispiele aus (aktuellen) Kriegen, die die jeweiligen Inhalte veranschaulichen sollen. Zur Arbeit mit Schulklassen und

Jugendgruppen werden friedenspädagogische Methoden aufbereitet, mit denen die einzelnen Aspekte von Krieg im Unterricht bzw. in der Gruppe beleuchtet werden können.

Mitte Februar 2008 wird WhyWar.at ins Netz gestellt und steht allen Jugendlichen, SchülerInnen, LehrerInnen und politisch Interessierten zur individuellen Nutzung zur Verfügung. Außerdem bieten wir Schulklassen und Jugendgruppen die Möglichkeit, sich projektorientiert mit dem Thema auseinander zu setzen.

Im Sommersemester arbeiten wir erstmals mit acht Schulklassen aus Stadt und Land Salzburg am Projekt WhyWar.at. Auf Basis der Homepage werden sich die SchülerInnen mit dem Thema Krieg allgemein und mit der Situation in Afghanistan im besonderen beschäftigen. In Kleingruppen werden einzelne Themenbereiche recherchiert, die sowohl in der Klasse als auch klassenübergreifend über die Homepage diskutiert werden können. Begleitend zur Recherchearbeit und zum

interaktiven Austausch werden Workshops zur Vertiefung angeboten.

Als Abschluss der vom Friedensbüro betreuten Projektarbeit können sich alle TeilnehmerInnen im Rahmen eines eintägigen Treffens über ihre Arbeit austauschen, die Resultate mit ExpertInnen und Betroffenen diskutieren und schließlich gemeinsame Handlungsperspektiven entwickeln. Die Ergebnisse der Projektarbeit zum Krieg in Afghanistan werden auf WhyWar.at nachzulesen sein.

Für die Projektarbeit im Sommersemester 2008 können wir leider keine Anmeldungen mehr entgegen nehmen. Im Sommersemester 2009 gibt es für Schulklassen und Jugendgruppen wieder die Möglichkeit, an WhyWar.at – mit einem neuen Länderschwerpunkt - mitzuarbeiten. So wird die Homepage jährlich um Beiträge zu einem aktuellen Krieg ergänzt und zu einer in dieser Form einzigartigen, umfassenden Onlineplattform über und gegen Krieg.